

Unterlagen für die Gemeindeversammlung vom

**Donnerstag, 08. Dezember
2016, 20.00 Uhr, Aula Felsberg**

- Einladung mit Traktandenliste
- Botschaft Erneuerung Kredit für Landkäufe
- Kurzform Budget 2017



Einladung zur Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 08. Dezember 2016, 20.00 Uhr, in der Aula Felsberg

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2015
2. Finanzplan 2017 – 2021
3. Investitionsbudget 2017
 - Teilneubau Feuerwehrlokal für neue Nutzung
 - Sanierung Hintere Gasse
 - Ausbau Rad- und Fussweg Rheindamm
 - Prozessleitsystem mit Teilerneuerung Fernwirkssysteme für Wasserversorgung
 - Erneuerung elektronische Einrichtungen Pumpwerk ARA Felsberg
4. Budget 2017
 - Genehmigung Investitionsrechnung 2017
 - Genehmigung Laufende Rechnung 2017
 - Festlegung Gemeindesteuerfuss 2017
5. Erneuerung des Kredites von Fr. 500'000.- für Landkäufe
6. Umfrage / Mitteilungen

Die Unterlagen zum Budget 2017 und Finanzplan werden in einer Kurzform zugestellt. Die detaillierten Versionen können unter www.felsberg.ch herunter geladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung (Versammlung 09.12.2015) kann auf unserer Homepage (www.felsberg.ch) sowie auf der Gemeindeverwaltung (während der Schalteröffnungszeiten) eingesehen werden.

Stimmfähig sind die handlungsfähigen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr erfüllt haben. Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind die in der Gemeinde wohnhaften stimmfähigen Schweizerbürger beiderlei Geschlechts. In der Gemeinde wohnhafte niedergelassene Ausländer können an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Nach kantonaler Verfassung haben sie kein Stimmrecht.

Falls Sie Anträge oder Fragen haben, würde es uns freuen, wenn Sie diese **vor der Versammlung** der Gemeindepräsidentin in schriftlicher oder mündlicher Form unterbreiten könnten.

Felsberg, 14. November 2016

Gemeindevorstand Felsberg

Information zu Traktandum 5

betreffend Erneuerung des Kredites von Fr. 500'000.- für Landkäufe

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 09. Dezember 2010 hat die Gemeindeversammlung letztmals einen Kredit von Fr. 500'000.-- für Landkäufe bewilligt. Der Kredit ist bis 31.12.2016 befristet.

Seit dieser Zeit wurden 2 Parzellen gekauft (Chälberweid, Felix Wingert).

Die Stände der relevanten Konti sehen momentan folgendermassen (31.10.2016) aus:

Bodenerlöskonto (Passivkonto)	Fr.	1'102'628.75
Boden des Finanzvermögens	Fr.	244'617.85
Boden des Verwaltungsvermögens	Fr.	103'180.25

Die Gemeinde sollte Land erwerben können, wo es für ihre zukünftige Entwicklung sinnvoll erscheint. Da die Landreserven der politischen Gemeinde sehr gering sind, muss sie alle günstigen Angebote prüfen, um auch Landreserven für Tauschzwecke kaufen zu können. Damit die Gemeinde auf Kaufgelegenheiten sofort eintreten kann, sollte der Blankokredit erneuert und der Landpreisentwicklung entsprechend erhöht werden.

Wir unterbreiten Ihnen gestützt auf Art. 33 Ziff. 16 der Gemeindeverfassung folgenden **Antrag:**

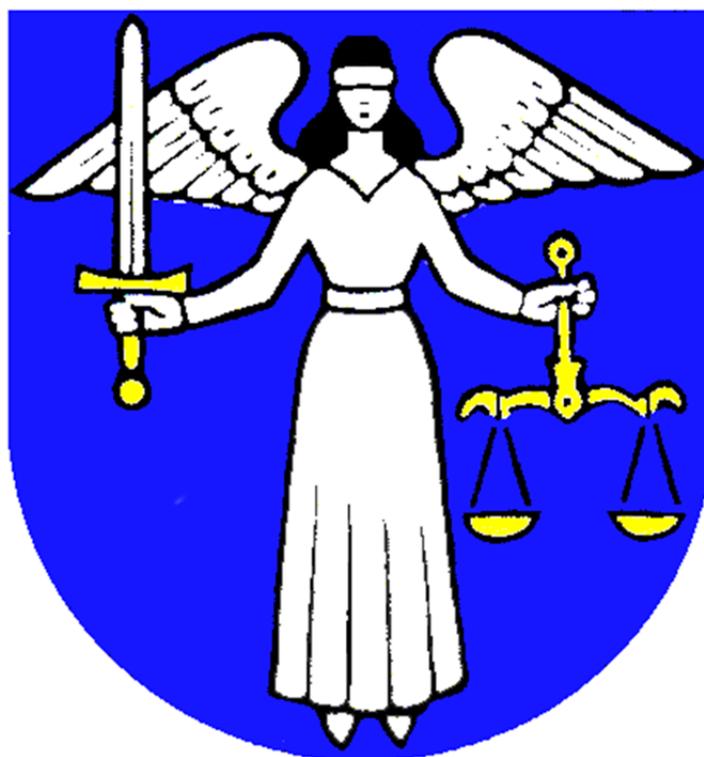
1. Dem Gemeindevorstand wird zum Kauf von Liegenschaften und Grundstücken ein Kredit von Fr. 500'000.- zur Verfügung gestellt.
2. Zum Zweck der Zusammenlegung des Gemeindebodens kann der Gemeindevorstand für ähnliche Grundstücke bis zum Wert von Fr. 100'000.- je Objekt auch Tauschverträge eingehen. Für Grundstücke, die zum Nutzungsvermögen der Gemeinde zählen, bleibt die Zustimmung der Bürgergemeinde vorbehalten.
3. Der Gemeindevorstand hat die Zustimmung der Geschäftsprüfungskommission einzuholen:
 - a) wenn der Kaufwert den Betrag von Fr. 100'000.- übersteigt
 - b) wenn der Wert des von der Gemeinde eingelegten Tauschobjektes den Betrag von Fr. 50'000.- übersteigt.
4. Die Finanzierung der Landkäufe kann über das Bodenerlöskonto, über Bankkredite oder aus den laufenden Mitteln erfolgen.
5. Dieser Beschluss ist bis 31.12.2022 befristet und ersetzt denjenigen vom 09. Dezember 2010.

Felsberg, 14. November 2016

Gemeindevorstand Felsberg

GEMEINDE FELSBERG

BUDGET 2017



Kurzform

BERICHT DES GEMEINDEVORSTANDES ZUM VORANSCHLAG 2017

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Es freut uns, Ihnen für das Jahr 2017 ein Budget mit einem Gewinn von CHF 91'800 präsentieren zu können.

Das Budget 2017 wurde erstmals nach dem harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellt. Das HRM2 bezweckt vor allem, die Transparenz über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) sowie die Vergleichbarkeit der Rechnungen aller Gemeinwesen zu erhöhen.

Nachfolgend einige wesentliche Änderungen:

Funktionale Gliederung

Die Hauptbereiche blieben grundsätzlich gleich. Die Kontonummern wurden dagegen um zwei Stellen ergänzt und teilweise angepasst. Innerhalb der Hauptfunktionen kann man ebenfalls Veränderungen oder Verschiebungen feststellen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem bisherigen Verwaltungsvermögen erfolgen über die nächsten 10 Jahre linear und nicht mehr degressiv. Bei allen Neuinvestitionen erfolgen die Abschreibungen gemäss Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden (Art. 23). Für die Erweiterung des Primarschulhauses gilt z.B. eine Nutzungsdauer von 33 Jahren und somit ein jährlicher Abschreibungssatz von 3.03%. Dies ergibt bei den genehmigten CHF 5.7 Mio. jährliche Abschreibungen von CHF 172'700 für die nächsten 33 Jahre.

Vorjahreszahlen

Die Vorjahreszahlen wurden auf HRM2 umgerechnet, damit sie mit dem Budget 2017 vergleichbar sind.

Das Budget 2017 und auch die Ergebnisse in den letzten Jahren zeigen, dass Felsberg finanziell gut da steht. Es stehen jedoch Änderungen bevor (z.B. die Unternehmenssteuerreform III oder der Vorschlag der Bündner Regierung zur Senkung der Steuern für die juristischen Unternehmen), welche für den Kanton und die Gemeinden noch nicht definierbare Auswirkungen haben und auch für Felsberg von Bedeutung sind, auch wenn die Einnahmen von juristischen Personen in Felsberg mit rund CHF 160'000 gering sind.

Im Jahr 2017 sind folgende Investitionen vorgesehen (mit Bruttokosten über CHF 50'000):

- Teilneubau des bisherigen Feuerwehrlokals für CHF 1.3 Mio. Das Lokal soll nach dem Teilneubau für Tagesstrukturen (v.a. Kinderkrippe) und für die Spiel- und Krabbelgruppe genutzt werden.
- Sanierung Hintere Gasse (Strassenkörper) für CHF 275'000 inkl. Sanierung der Wasserleitung im Abschnitt Sägenstrasse bis Schöneggstrasse für CHF 95'000 (Spezialfinanzierung).
- Ausbau des Rad- und Fussweges beim Rheindamm mit Kosten von brutto CHF 65'000. Der Ausbau wird durch Kantons- und Bundesbeiträge unterstützt und so dürften die Nettokosten für die Gemeinde bei rund CHF 20'000 liegen.
- Prozessleitsystem mit Teilerneuerung der Fernwirkssysteme für CHF 71'000 für die Wasserversorgung (Spezialfinanzierung).
- Erneuerung der elektronischen Einrichtungen im Pumpwerk für CHF 95'000 (Spezialfinanzierung).

Die Kooperationsgespräche in Bezug auf eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit Forst/Werk mit Tamins konnten leider noch immer nicht abgeschlossen werden. Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass die Zusammenarbeit spätestens im 2018 Realität sein wird. Aus diesem Grund sind im Finanzplan entsprechende Investitionsbeiträge eingerechnet.

Im Jahr 2018 sind zudem der Umbau des bisherigen Spielgruppenraums als Gemeindearchiv, eine Neugestaltung des Platzes beim Gemeindehaus, die Sanierung des Office der Aula sowie der Umbau der Schlafräume auf der Alp Tambo geplant. Diese Investitionen werden im 2017 mit Hilfe von Fachpersonen noch genauer geprüft und die Kosten berechnet.

In den Jahren 2019 bis 2021 sind im Finanzplan noch keine grösseren Investitionen aufgeführt. Es laufen aber diverse Abklärungen (z.B. Konzept für Freizeitgestaltung; Sanierung weiterer Strassen). Erst im nächsten Jahr kann beurteilt werden, welche Vorhaben zur Umsetzung vorgeschlagen werden sollen.

Die Investitionen 2017 sowie das gesamte Budget werden an der Gemeindeversammlung vom 08.12.2016 ausführlich vorgestellt. Wir hoffen, dass wir sehr viele Felsberger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu dieser Gemeindeversammlung begrüßen dürfen.

Die wichtigsten Kennzahlen können Sie dieser Kurzform des Budgets 2017 entnehmen. Ein ausführliches Exemplar können Sie bei der Gemeindeverwaltung bestellen (081 257 00 10 / gemeinde@felsberg.ch), direkt abholen oder auf der Homepage www.felsberg.ch herunterladen.

Für Auskünfte stehen Ihnen der Leiter der Gemeindeverwaltung, Herr Ernst Cadosch, Tel. 081 257 00 10, oder die Gemeindepräsidentin, Frau Lucrezia Furrer, Tel. 081 253 38 36, zur Verfügung. Wir geben Ihnen gerne weitere Informationen zum Budget oder zu den einzelnen Investitionsvorhaben.

Budget 2017 / Erfolgsrechnung nach Bereichen

	Budget 2016	Budget 2017	Differenz
Ergebnis (- = Gewinn / + = Verlust)	-544'700	-91'800	452'900
0 Allgemeine Verwaltung	756'900	813'400	56'500
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	65'500	36'200	-29'300
2 Bildung	4'069'300	4'247'700	178'400
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	125'500	124'000	-1'500
4 Gesundheit	671'300	679'400	8'100
5 Soziale Sicherheit	484'700	566'200	81'500
6 Verkehr	547'700	469'000	-78'700
7 Umweltschutz und Raumordnung	169'600	176'900	7'300
8 Volkswirtschaft	178'000	190'400	12'400
9 Finanzen und Steuern	-7'613'200	-7'395'000	218'200

Budget 2017 / Erfolgsausweis

Text	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Differenz 2016/2017
ERFOLGSRECHNUNG nach Sachgruppen				
Betrieblicher Aufwand	9'161'417	9'457'800	9'634'100	176'300
Personalaufwand	4'739'115	4'979'700	5'024'200	44'500
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'396'827	1'740'900	1'818'300	77'400
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	670'533	757'000	817'800	60'800
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	150'498	13'800	49'900	36'100
Transferaufwand, Beiträge an Dritte	2'204'443	1'966'400	1'923'900	-42'500
Betrieblicher Ertrag	9'741'448	10'016'000	9'693'100	-322'900
Fiskalertrag	6'039'931	6'392'700	6'203'500	-189'200
Regalien und Konzessionen	679'665	369'600	378'900	9'300
Entgelte	1'608'824	1'547'000	1'442'400	-104'600
Verschiedene Erträge	11'298	11'400	11'400	
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	22'034	31'000	44'200	13'200
Transferertrag, Beiträge von Dritten	1'379'695	1'664'300	1'612'700	-51'600
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	580'032	558'200	59'000	-499'200
Finanzaufwand	143'987	133'600	102'000	-31'600
Finanzertrag	127'969	120'100	134'800	14'700
Ergebnis aus Finanzierung	-16'018	-13'500	32'800	46'300
Operatives Ergebnis	564'014	544'700	91'800	-452'900
Ausserordentlicher Aufwand				
Ausserordentlicher Ertrag	7'544			
Ausserordentliches Ergebnis	7'544			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	571'558	544'700	91'800	-452'900

Bei der Übersicht des Budgets 2017 nach Bereichen sieht man, dass die Kosten bei der Bildung um CHF 178'400 höher budgetiert sind als im Budget 2016. Die Hauptgründe sind der höhere Abschreibungsaufwand (CHF 60'000), die höhere Verzinsung (CHF 27'000), der grössere Unterhalts- und Reinigungsaufwand (rund CHF 40'000) für die Objekte in der Vermietung sowie die Erweiterung des Primarschulhauses.

Bei den Finanzen und Steuern liegen die Einnahmen um CHF 218'200 tiefer als im Budget 2016. Einerseits ist der Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich tiefer (CHF 50'300 weniger im Vergleich zum Budget 2016) und bei den Einkommenssteuern hat sich gezeigt, dass die im Budget 2016 vorgesehenen CHF 4.56 Mio. voraussichtlich doch etwas zu optimistisch gerechnet waren.

Im 2017 erhält die Gemeinde Felsberg vom Kanton einen Betrag von CHF 770'707 aus dem Ressourcenausgleich. Für die Berechnung des Ressourcenpotenzials werden die Steuern natürlicher Personen, die Steuern juristischer Personen, die Liegenschaftssteuern sowie die Wasserzinsen berücksichtigt. So wird das Ressourcenpotenzial pro Person berechnet. Im kantonalen Schnitt (100%) liegt dieser bei CHF 3'631 pro Person. Für Felsberg wurde ein Ressourcenpotenzial-Index (RP-Index) von 66.4 % berechnet, d.h. uns steht pro Person ein Betrag von CHF 2'412 zur Verfügung. Mit dem Betrag von CHF 770'707 erhöht sich der RP-Index auf 75.2 %.

Folgende im Jahr 2017 vorgesehene Ausgaben sind speziell zu erwähnen:

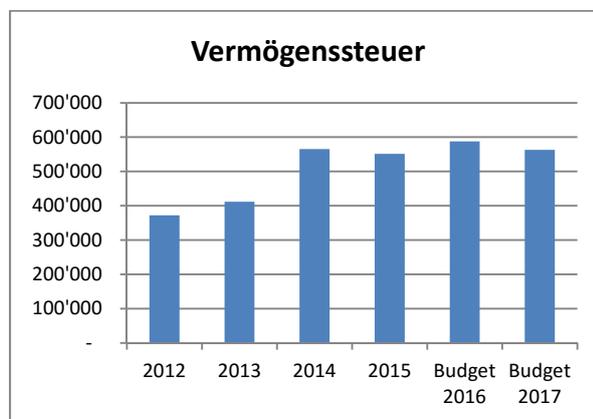
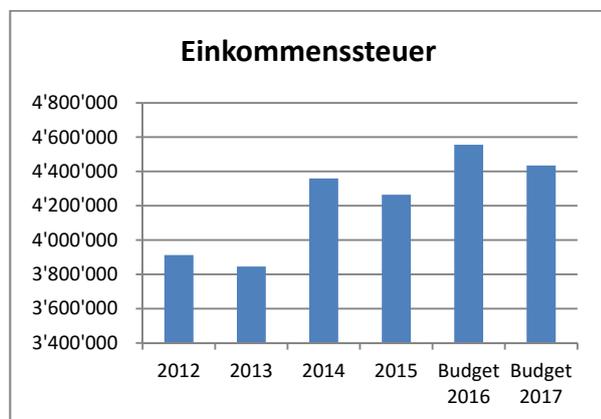
- Es soll ein neues Leitbild für Felsberg erarbeitet werden. Dafür wurden CHF 15'000 budgetiert.
- Eine Fachperson soll aufzeigen, mit welchen Unterhaltskosten bei der Doppelturnhalle in den nächsten Jahren zu rechnen ist. Dadurch kann besser beurteilt werden, wie lange die heutige Doppelturnhalle genutzt werden kann bzw. wie rasch eine neue Lösung anzustreben ist. Auch bei weiteren Gemeindeliegenschaften soll mit Hilfe einer Fachperson die ganze Thematik Unterhaltsbedarf angeschaut werden, damit diese Aufgabe noch professioneller umgesetzt werden kann. Für diese Überprüfungen mit Unterstützung von Fachpersonen ist ein Gesamtbetrag von CHF 17'000 eingerechnet.
- Im Budget 2017 ist auch der Ersatz von 20 Fenster-Antriebs-Motoren in der Doppelturnhalle eingerechnet. Ob es Sinn macht, wirklich alle Motoren auf einmal auszuwechseln, wird die oben erwähnte Untersuchung aufzeigen.
- In der Zivilschutzanlage werden weitere 40 neue Matratzen und Kissen angeschafft (CHF 10'000), nachdem im 2016 bereits 80 Stück gekauft wurden.
- Für Schulkinder, welche das Untergymnasium oder eine Talentklasse besuchen, werden der Gemeinde je CHF 14'550 belastet. Im Budget 2017 sind dafür gesamthaft CHF 149'000 eingerechnet.
- Die im Kanton anfallenden Kosten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden gemäss einer Entscheidung des Grossen Rates auf alle Bündner Gemeinden verteilt. Für die Gemeinde Felsberg sind im Budget 2017 CHF 39'000 berücksichtigt.
- Die Signalisation von Tempo 30 soll durch mehrere zusätzliche Bodenmarkierungen deutlich verbessert werden (CHF 15'000).
- In den Unterhalt der Gemeindestrassen soll weiterhin stark investiert werden. Im Budget 2017 ist ein Betrag von CHF 80'000 eingerechnet.
- Die Zu- und Wegfahrt beim Parkplatz bei der Turnhalle soll neu gestaltet werden, unter anderem mit einer Einbahnverkehrslösung. Für diese Anpassungen sind diverse neue Signalisationen notwendig (CHF 8'500).
- Die Zufahrt zum Gemeindehaus via Taminserstrasse soll nicht mehr möglich sein. Es ist vorgesehen, die Pfosten in der Schulstrasse zu entfernen und neue Pfosten bei der Wegfahrt vom Gemeindehausplatz anzubringen. Die gefährliche Ein- und Ausfahrt beim Gemeindehaus wird dadurch entschärft (CHF 3'000). Die Parkplätze beim Gemeindehaus werden aufgehoben (Parkplatz Turnhalle ist ja sehr nahe gelegen), die Zufahrt zum Gemeindehaus ist via Schulstrasse aber natürlich noch möglich. Durch den Wegfall der bisherigen Parkplätze besteht die Möglichkeit, den Platz schöner zu gestalten. Im 2017 sollen Gestaltungsideen erarbeitet werden, die Realisierung ist für das Jahr 2018 gedacht.
- In der Wasserversorgung sind CHF 6'100 für die Erneuerung der Notstromversorgung vorgesehen. Damit wäre die Wasserversorgung auf dem neuesten Stand der Technik.
- Für die vier Glasmoloks sind neue Kunststoffbehälter (CHF 13'000) vorgesehen. Bei der Reinigung der Moloks hat sich gezeigt, dass die bisher eingesetzten Säcke (Kosten je Sack rund CHF 3'000) stark in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Die neuen Kunststoffbehälter halten deutlich länger als die Säcke.
- Beim Friedhof ist die Sanierung der Friedhofmauer notwendig (CHF 26'000).
- Auf der Alp Tambo soll durch eine Fachperson die mögliche Optimierung der Schlafräume aufgezeigt und die Umbaukosten berechnet werden. Für die Studie ist ein Betrag von CHF 8'000 im Budget vorgesehen.
- In der „Stöfalihütte“ ist die Erneuerung des sehr alten Kochherds eingerechnet (CHF 6'000). Zudem wird eine Solaranlage installiert (CHF 3'500).

Steuereinnahmen

	Rechnung	Budget	Budget	Abweichung	
	2015	2016	2017	Budget 2017/16	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Steuern	6'015'942	6'373'700	6'171'000	-202'700	-3%
Allgemeine Gemeindesteuern	5'190'873	5'548'200	5'375'500	-172'700	-3%
Abschreibungen (Verlustscheine) und Steuererlasse	-37'570	-30'000	-35'500	-5'500	18%
Eingang abgeschriebener Forderungen (Aufwandminderungen)	13'580	11'000	3'000	-8'000	-73%
Einkommenssteuern	4'264'590	4'555'800	4'435'000	-120'800	-3%
Steuern auf Kapitalabfindungen	96'930	100'000	100'000		
Nach- & Strafsteuern	1'761				
Vermögenssteuern nat. Personen	551'254	587'800	563'000	-24'800	-4%
Quellensteuer	148'527	165'000	150'000	-15'000	-9%
Steuern jur. Personen	151'800	158'600	160'000	1'400	1%
Sondersteuern	825'069	825'500	795'500	-30'000	-4%
Liegenschaftssteuern	459'765	500'000	480'000	-20'000	-4%
Grundstückgewinnsteuern	132'368	150'000	130'000	-20'000	-13%
Handänderungssteuern	215'434	150'000	160'000	10'000	7%
Erbschafts- & Schenkungssteuern	4'635	10'000	10'000		
Hundesteuern	12'867	15'500	15'500		

Die Einkommens- und Vermögenssteuern fallen entsprechend den Empfehlungen der Steuerverwaltung des Kantons Graubünden leicht tiefer aus als im Budget 2016. Dies hat seinen Ursprung in den hohen Steuereinnahmen des Jahres 2014, welche für die Berechnung der Budgetzahlen 2016 zugrunde lagen. Im Jahre 2015 sind die Steuereinnahmen bereits wieder leicht zurückgegangen, was sich in den berechneten Zahlen fürs 2017 widerspiegelt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen diese Entwicklung deutlich:



Da die juristischen Personen in Felsberg keine grosse Einnahmequelle darstellen, sind auch die Schwankungen sehr gering. Bei den Sondersteuern müssen wir uns auf Erfahrungswerte abstützen und die Grundstückgewinnsteuern werden durch den Kanton veranlagt, was eine Budgetierung für uns zusätzlich erschwert. Diese Werte können von Jahr zu Jahr stark variieren.

INVESTITIONSRECHNUNG

		Rechnung 2015		Budget 2016		Budget 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung		2'033'355	496'832	3'725'000	95'000	4'051'000	95'000
Nettoinvestitionen			1'536'524		3'630'000		3'956'000
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	160'000					
1500	Feuerwehr	160'000					
2	BILDUNG	333'158		3'620'000		3'500'000	
2170	Schulliegenschaften	333'158		3'500'000		2'200'000	
2170	Schulliegenschaften			120'000		1'300'000	
4	GESUNDHEIT	373'100					
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	373'100					
6	VERKEHR	628'618				295'000	
6150	Gemeindestrassen	628'618				295'000	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	493'001	496'832		95'000	256'000	95'000
7101	Wasserversorgung	322'651	205'265		45'000	161'000	45'000
7201	Abwasserbeseitigung	170'350	277'522		50'000	95'000	50'000
7301	Abfallbewirtschaftung		14'044				
8	VOLKSWIRTSCHAFT	45'478		105'000			
8110	Landwirtschaft	45'478					
8200	Forstwirtschaft			105'000			

Über folgende Investitionen ist an der Budgetversammlung abzustimmen:

1. Teilneubau Feuerwehrlokal	brutto	CHF	1'300'000
2. Sanierung Hintere Gasse	brutto	CHF	365'000
3. Ausbau Rad- und Fussweg Rheindamm	brutto	CHF	65'000
4. Prozessleitsystem mit Teilerneuerung Fernwirk-Systeme für die Wasserversorgung Felsberg	brutto	CHF	71'000
5. Erneuerung elektronische Einrichtungen Pumpwerk	brutto	CHF	95'000

1. Teilneubau Feuerwehrlokal

Die Liegenschaftskommission hat mögliche neue Nutzungen des bisherigen Feuerwehrlokals geprüft und schlägt einen Teilneubau des Erdgeschosses zur Nutzung als Kindertagesstätte, für die Spiel- und Krabbelgruppe sowie Tagesstrukturen der Schule vor. Das Untergeschoss wird wie bisher von der Schule genutzt (Werkräume).

Für berufstätige Eltern ist es oftmals schwierig, Familie und Job unter einen Hut zu bringen. Die Nachfrage nach ausserfamiliärer Kinderbetreuung wird immer grösser. Die Plätze in den

Tagesstätten in der Umgebung sind rar. Im neuen Lokal ist vorgesehen, dass zwei Gruppen von 12 Kindern im Alter von drei Monaten bis zum Schuleintritt aufgenommen werden könnten.

Die Räume für die Kindertagesstätte (2 x 117 m²) würden an eine Trägerschaft vermietet. Der Betrieb würde durch die Trägerschaft in eigener Regie geführt. Gemäss dem kantonalen Gesetz über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden leisten der Kanton und die Gemeinden finanzielle Beiträge. Diese zahlt die Gemeinde Felsberg bereits jetzt (z.B. wenn Kinder in Krippen in der Umgebung betreut werden). Im Jahr 2015 beliefen sich die Beiträge auf CHF 37'800 für 20'872 Betreuungsstunden.

Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass eine eigene Kinderkrippe in Felsberg das Dorf weiter aufwerten und dieses Angebot für viele Eltern die schwierige Organisation von Beruf und Familie erleichtern würde.

Die Spielgruppe ist derzeit im Erdgeschoss des Gemeindehauses einquartiert. Der Raum ist klein und nicht ideal. Im neuen Lokal wäre genügend Platz für optimale Lösungen im Vorschulbereich vorhanden. Die Krabbelgruppe ist momentan wegen Platzmangels in einem Musikzimmer untergebracht. Auch für die Krabbelgruppe würde das neue Lokal bessere Möglichkeiten bieten.

Die Ausstattung des Lokals soll möglichst flexibel sein, so dass auch Mehrfachnutzungen der Räume möglich sind (z.B. für Tagesstrukturen der Schule). Gemäss Schulgesetz vom 21. März 2012 muss die Schulträgerschaft einen Schulhort anbieten, falls der Bedarf von mindestens acht Kindern ausgewiesen wird. Diese Betreuungsform ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr sicherzustellen. Da die Schule am Vormittag die Blockzeiten garantiert, wäre eine Mehrfachnutzung dieser Räume mit der Spielgruppe sehr gut möglich.

Der Gemeindevorstand hat für die Umnutzung des Feuerwehrlokals eine Studie erarbeiten lassen. Diese zeigt, dass für den Teilneubau mit Kosten von rund CHF 1.3 Mio. zu rechnen ist. Folgende Skizze zeigt eine Visualisierung des Gebäudes:



Die erwähnte Studie ist auf der Homepage der Gemeinde Felsberg abrufbar und liegt auch in der Gemeindeverwaltung auf.

Der Gemeindevorstand beantragt die Genehmigung des Kredites von brutto CHF 1'300'000 für den Teilneubau des bisherigen Feuerwehrlokals (EG).

2. Sanierung Hintere Gasse

Bei der Hintere Gasse soll der Asphaltbelag saniert werden. Auf Grund von unterschiedlichen Bauvorhaben, welche im Laufe der Jahre stattgefunden haben, ist die Strasse in einem schlechten Zustand. Sie stellt ein Flickwerk von verschiedenen Randsteinen, Schächten, Asphaltbelägen etc. dar.

Die Strasse besitzt zudem viele Einbauten wie Schachtdeckel und Randsteine, die bei der Sanierung zum Teil erneuert werden müssen.

Das Ziel ist, die Belagsqualität der Hintere Gasse zu verbessern, die zum Teil schlecht funktionierende Entwässerung durch Gefälleanpassung zu korrigieren und defekte Einbauten auszutauschen.

Im Bereich Sägenstrasse bis Schöneggstrasse ist zudem eine neue Wasserleitung einzubauen. Im übrigen Abschnitt sind keine Werkleitungen betroffen.

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf gesamthaft CHF 365'000, davon sind CHF 275'000 für die Sanierung der Strasse und CHF 90'000 für die neue Wasserleitung vorgesehen.

Wir bitten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kredit von brutto CHF 365'000 zuzustimmen.

3. Ausbau Rad- und Fussweg Rheindamm

Ein Abschnitt des Veloweg-Netzes soll ausgebaut und gleichzeitig sicherer gemacht werden. Der betroffene Abschnitt befindet sich direkt vor der Militärbrücke über den Rhein an der Gefechtsausbildungsanlage des Militärs beim Rheinsand. Der auszubauende Veloweg verläuft auf der Dammkrone des Rheins in Richtung Felsberg. Er beginnt mit einem Linksabbieger an der Militärbrücke über den Rhein zwischen Rossboden und Rheinsand. Direkt an der Abbiegung befindet sich die erste Rampe mit einer Länge von ca. 12 m und einem Gefälle von ca. 10%. Nach ca. 60 m folgt eine zweite Rampe, welche zurückgebaut werden soll.



Im Jahr 2014 wurde diese durch eine neue Rampe, die sich ca. 20 m weiter westlich befindet, ersetzt. Die neue Rampe hat eine Länge von ca. 10 m und ein Gefälle von ca. 10% und ist mit einem Naturbelag versehen. Sie führt vom Veloweg auf die asphaltierte Strasse. Die gesamte Länge des Abschnittes beträgt ca. 95 m.

Das wichtigste Ziel des Bauvorhabens ist die Entschärfung der momentan als gefährlich eingestuft, von der Brücke her auf den Veloweg kommenden Linksabbiegung. Die Entschärfung der Unfallgefahr erfolgt durch eine Verbreiterung des Weges von 2.0 m bzw. von 1.50 m auf 2.50 m sowie durch Verschiebung der vorhandenen Rampe aus dem Abbiegebereich in die gerade Strecke. Als zweites Ziel ist der Rückbau der zweiten Rampe im Bereich des rückwärtigen Einfahrtstors auf das Militärgelände vorgesehen. Die beiden Ziele werden im Rahmen der Hauptvariante projektiert.

Das Ziel der erweiterten Variante ist die Wegverbreiterung vom Ende der neuen Rampe bis zur asphaltierten Strasse und die Erstellung eines durchgehenden bituminösen Belags.

Das Projekt kostet CHF 65'000. Nach Abzug der Beiträge von Kanton und Bund werden die Kosten für die Gemeinde Felsberg bei netto rund CHF 20'000 liegen.

Wir bitten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Kredit von brutto CHF 65'000 zu genehmigen.

4. Prozessleitsystem mit Teilerneuerung Fernwirkssysteme Wasserversorgung

Es ist vorgesehen, bei der Wasserversorgung ein Prozessleitsystem mit Teilerneuerung der Fernwirkssysteme zu installieren. Das neue Prozessleitsystem garantiert die sichere Prozessführung von modernen Wasserversorgungen. Die Vorteile eines solchen Prozessleitsystems sind unter anderem die Fernalarmierung, die Fernwartung sowie der Fernzugriff via PC, Tablet oder Natel für eine einfache Störungsdiagnose.

Die Alarmierung erfolgt nicht nur mit Dringlichkeit 1 bzw. 2 wie bisher, sondern genau mit der aktuellen Störung. Damit können unnötige Noteinsätze minimiert werden. Für allfällige Updates, Reparaturen, Änderungen usw. kann auch die Firma Züllig AG direkt auf das Leitsystem zugreifen. Somit werden viele unnötigen Anfahrten und hohe Kosten vermieden.

Der Brunnenmeister hat jederzeit Überblick über die aktuellen Betriebszustände und Manipulationen in der Wasserversorgung. So könnte er auch eine Stellvertretung von den Ferien aus unterstützen. Bei Fehlmanipulationen kann direkt eingegriffen werden, ohne Anfahrt. Aus Sicht der Qualitätssicherung für die Wasserversorgung ist ein solches Prozessleitsystem beinahe schon als Pflicht anzusehen.

Die Kosten für das Prozessleitsystem betragen CHF 71'000.

Wir bitten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Kredit von brutto CHF 71'000 zu genehmigen.

5. Erneuerung elektronische Einrichtungen Pumpwerk der ARA Felsberg

Das Pumpwerk wurde 1981 bis 1982 gebaut. Die Inbetriebnahme erfolgte im 1982. Die Anlage hat angesichts des Alters und der immer häufiger auftretenden Störungen die Lebenserwartung erreicht. Problematisch ist zudem, dass einzelne Komponenten nicht mehr erhältlich sind.

Nach 34 Jahren Betrieb des Pumpwerks Felsberg geht es um die Werterhaltung der Anlage. Gleichzeitig sind betriebliche Optimierungen und Anpassungen an den aktuellen Stand der Technik unter Berücksichtigung des Energieverbrauches vorgesehen. Als grosse Investition steht der Ersatz der elektronischen Anlagen bevor. Die alten Relais-Steuerungen werden gesamthaff

durch modernste speicherprogrammierbare Steuerungen ersetzt und so konzeptioniert, dass ein allfälliger Ausbau problemlos möglich wäre.

Es wird die Möglichkeit geschaffen, die Betriebsdaten online nach Chur zu übermitteln. Dadurch wird auch eine kostenoptimierte Bewirtschaftung des Regenbeckens möglich. Auf diese Weise kann erkannt werden, wann die ARA Chur notentlastet werden muss.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der elektronischen Einrichtungen beim Pumpwerk der ARA belaufen sich gemäss eines Berichtes des Unternehmens Brüniger + Co. AG auf CHF 90'000.

Wir bitten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Kredit von brutto CHF 90'000 zu bewilligen.

Folgende Investitionen sind im Voranschlag 2017 enthalten, wurden aber bereits bewilligt oder es handelt sich um erwartete Anschlussgebühren (Wasser und Abwasser):

- **CHF 2'200'000 für Erweiterung Primarschulhaus:**
Der Gesamtkredit von CHF 5.7 Mio. für die Erweiterung des Primarschulhauses inkl. Umbau bestehende Schulbauten und Umgebungsarbeiten wurde an der Gemeindeversammlung vom 09.12.15 einstimmig genehmigt (CHF 3.5 Mio. im 2016, CHF 2.2 Mio. im 2017).
- **CHF 50'000 bzw. 45'000 Anschlussgebühren Abwasser/Wasser:**
Bei Neubauten/Vergrosserungen werden Anschlussgebühren an die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung fällig. Diese Beträge stellen einen nachträglichen Investitionsbetrag an die Baukosten für die Wasser- und Abwasserleitungen dar.

Finanzplan 2017 - 2021

		Budget 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
Ergebnis der Laufenden Rechnung	CHF	91'800	92'744	64'615	21'636	36'620
Einlagen + Entnahmen Spezialfinanzierungen	CHF	5'700	15'415	26'217	35'917	44'620
Abschreibungen	CHF	817'800	838'631	830'823	820'914	813'465
Cashflow	CHF	915'300	946'790	921'654	878'467	894'706
Nettoinvestitionen	CHF	3'956'000	855'000	-12'000	-60'000	-38'000
Finanzierungsfehlbetrag (-) / -überschuss (+)	CHF	-3'040'700	91'790	933'654	938'467	932'706
Nettoschuld pro Kopf	CHF	955	919	567	216	-131
Selbstfinanzierungsgrad	%	23	111	0	0	0

Investitionsplan der Planperiode 2017 - 2021

Bezeichnung	Prio.	2017	2018	2019	2020	2021
Total Investitionen		3'956'000	855'000	-12'000	-60'000	-38'000
Tiefbauten (ohne Wasser/Abwasser)		295'000	-	-	-	-
Ausbau Rad- und Fussweg Rheindamm Felsberg Kantons- und Bundesbeitrag	1	65'000 -45'000				
Sanierung Hintere Gasse	1	275'000	-	-	-	-
Hochbauten		3'500'000	663'000	-	-	-
Raumbedarf Schulliegenschaften (Start 2016/Ende 2017)	1	2'200'000		-	-	-
Teilneubau EG Feuerwehrlokal für neue Nutzung	1	1'300'000		-	-	-
Neuer Archivraum	2	-	100'000	-	-	-
Platzgestaltung Gemeindehaus	2		80'000			
Sanierung Office Aula	2	-	200'000	-	-	-
Ausbau Friedhof (Nischen)	2	-	60'000	-	-	-
Gesamtsanierung Lift Kirchenhügel	2	-	223'000	-	-	-
Mobiliar / Maschinen / Fahrzeuge		-	252'000	48'000	-	22'000
Anteil Investitionen Betrieb Forst/Werk Felsberg-Tamins	2	-	202'000	48'000	-	22'000
Schlafräume umbauen Alp Tambo	2	-	50'000	-	-	-
Abwasserbeseitigung		45'000	-15'000	-15'000	-15'000	-15'000
Erneuerung elektronische Einrichtungen Pumpwerk	1	95'000	-	-	-	-
Anschlussgebühren	1	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
Baubeitrag ARA	1	-	35'000	35'000	35'000	35'000
Wasserversorgung		116'000	-45'000	-45'000	-45'000	-45'000
Prozessleitsystem mit Teilerneuerung Fernwirkssysteme	1	71'000	-	-	-	-
Sanierung Hintere Gasse Abschnitt Sägenstr.- Schöneggstr.	1	90'000				
Wasseranschlussgebühren	1	-45'000	-45'000	-45'000	-45'000	-45'000

Der Finanzplan 2017 bis 2021 zeigt, dass die Gemeinde Felsberg jeweils mit ausgeglichenen Budgets bzw. kleinen Gewinnen rechnen kann.

Die Gemeinde kann die Investitionen für die Erweiterung des Primarschulhauses sowie einen allfälligen Umbau des Feuerwehrlokals realisieren, ohne dass eine Steuererhöhung notwendig wäre. Durch einen guten, haushälterischen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wird dies auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Fragezeichen bilden die anstehenden Veränderungen durch die Unternehmenssteuerreform III oder durch eine mögliche Steuersenkung für die juristischen Personen. Die Auswirkungen für die Gemeinde Felsberg wären bei den heutigen Einnahmen von juristischen Personen von rund CHF 160'000 nicht so gross. Die Änderungen könnten aber Einfluss haben auf den Finanzausgleich, d.h. Felsberg müsste mittelfristig wohl mit weniger Mitteln aus dem Finanzausgleich rechnen.

In den Jahren 2019 bis 2021 sind noch sehr wenige Investitionsvorhaben aufgeführt. Erfahrungsgemäss werden später noch weitere Projekte dazu kommen, möglich sind z.B. Investitionen für die Freizeitgestaltung oder die Sanierung weiterer Strassen.

Anträge des Gemeindevorstandes

Wir unterbreiten Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgende Anträge:

- ⇒ **Das Budget 2017 der Investitionsrechnung sei zu genehmigen.**
- ⇒ **Das Budget 2017 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.**
- ⇒ **Der Gemeinde-Steuerfuss für das Jahr 2017 sei auf 98% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.**

7012 Felsberg, 14. November 2016

Gemeindevorstand Felsberg